

Vom Umgang mit demenziell veränderten Menschen

Vortragsreihe in Zusammenarbeit von RAT & TAT, Trinitatis-Stiftung für Diakonie und kirchliche Sozialarbeit, und der Ökumenischen Hospizinitiative unter dem Kreuzberg e.V.

Leitung: Pfr. i.E. Wilson Schaeffer, Koordinator der Ökumenische Hospizinitiative unter dem Kreuzberg e.V. (0157 / 590 73 750)

Veranstaltungsort: Gemeindehaus Brahmsstraße 14, 53121 Bonn

Die Teilnahme ist kostenfrei, Spenden sind willkommen

Durch eine gute gesundheitliche Versorgung und hohen Wohlstand leben Menschen länger als früher. Lebenserwartungen sind gestiegen und bringen neue Herausforderungen mit sich. Eine dieser Herausforderungen ist die Demenz. Was sind die Ursachen und welche Formen und Behandlungsmöglichkeiten gibt es? Was ändert sich im Leben von Angehörigen und Begleitpersonen, wenn sie einem an Demenz erkrankten Menschen beistehen? Woran erkennen sie, dass es ihnen zu viel wird und wo können sie selber Hilfe bekommen?

Die Vortragsreihe richtet sich an Angehörige und Bekannte von demenziell erkrankten Menschen sowie an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Besuchsdiensten.

Donnerstag, 14. März 2019

Formen der Demenz aus psychiatrischer und medizinischer Sicht

Referent: Privatdozent Dr. Klaus Fließbach, Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE) Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Uhrzeit: 19:00 – 21:00 Uhr

Donnerstag, 28. März 2019

Herausforderungen im Alltag und in der Begleitung von demenziell veränderten Menschen

Referentin: Astrid Conrad, Palliativstationsleitung im Malteser Krankenhaus Bonn

Uhrzeit: 19:00 – 21:00 Uhr

Donnerstag, 11. April 2019

Überlastete Angehörige und Begleiterinnen und Begleiter

Referentin: Marlene Henken, Systemische Supervisorin und Coaching-Beraterin (www.marlene-henken.de)

Uhrzeit: 19:00 – 21:00 Uhr